

MOTIVATION: ANREIZMÖGLICHKEITEN ZUR MOTIVIERUNG ARBEITSBEZOGENER BEDÜRFNISSE

Bedürfnisse	Anreize	
	positiv (Belohnung)	negativ (Bestrafung)
Grundlegende physiologische Bedürfnisse	• Lohn- und Gehaltsregelungen • Erfolgsbeteiligungen • betriebliche Sozialleistungen	• Verweis, Tadel • Abmahnung • Streichung von freiwilligen Leistungen
Persönlicher und sozialer Status	• Lohn- und Gehaltsregelungen • Erfolgsbeteiligungen • Provisionen, Tantiemen • Betriebliche Sozialleistungen (zusätzliche Altersversorgung, Versicherungen aller Art) • Kündigungsschutz (einzelvertragliche Regelungen) • Belegschaftsaktien, Performance Share Plans, Management Accounting Systeme, Cafeteria Systeme • Mitarbeitergespräche • Arbeitszeitflexibilisierung • Job sharing, Job splitting • Vorsorgeuntersuchungen	• Zuweisung gering geschätzter Tätigkeiten • Versetzung • Beförderungsstopp
Zwischenmenschlicher Kontakt (soziale Bedürfnisse)	• Betriebsklima • Unternehmenskultur • Führungskultur • Betriebsfeiern	• Einzelarbeit • Outing • Mobbing • Beschränkung auf formale Mitarbeitergespräche
Wertschätzung, Anerkennung (Ich-Bedürfnisse)	• Führung, Partizipation • Weiterbildungsmöglichkeit • Kongressteilnahme • Executive Housing • Incentive Reisen • Management-Coaching • Jubiläumszuwendungen • Outplacement-Beratung	• Beschneidung persönlicher Kompetenzen und Entscheidungsbefugnisse • Erhöhung der Kontrolle • Dienstaufsicht • Disziplinarverfahren • persönliche Kritik
Selbstverwirklichung, Erfolgserlebnisse	• Arbeitsplatzgestaltung (Job enrichment etc.) • Betriebliches Vorschlagswesen bzw. Innovationsmanagement • Auszeichnungen für besondere Leistungen	• Beschneidung persönlicher Kompetenzen und Entscheidungsbefugnisse • Erhöhung der Kontrolle • Dienstaufsicht • Disziplinarverfahren • persönliche Kritik

Quelle: Wottawa/Gluminski, 1995